

164387-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – 9EU/24 Neubau Hauptfeuerwache:
Prüfstatikerleistungen
OJ S 56/2024 19/03/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Trier

E-Mail: vergabestelle@trier.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 9EU/24 Neubau Hauptfeuerwache: Prüfstatikerleistungen

Beschreibung: Leistungen des Prüfstatikers im Sinne des § 9 Landesverordnung über Prüfsachverständige für Standsicherheit (PrüfSStBauVO in der Fassung vom 04.02.2021), im Vorfeld zur Genehmigungsplanung, während der Genehmigungsplanung, während des Genehmigungsverfahrens und während der Bauausführung; für das Bauvorhaben Neubau Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle, Südallee 3, 54290 Trier

Kennung des Verfahrens: 4264464e-9d4b-437f-b8ac-735bcc0f0ad4

Interne Kennung: 9EU/24

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Trier

Postleitzahl: 54290

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Projektbeschreibung: Die Stadt Trier plant derzeit den Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle in Trier. Mit der Generalplanung wurde das Büro Wulf Architekten aus Stuttgart beauftragt. Mit dieser Ausschreibung werden die Leistungen des Prüfsachverständigen/baustatische Prüfung sowie die Bauüberwachung in statisch-konstruktiver Hinsicht (im Rahmen des § 78 LBauO) ausgeschrieben. Die Abrechnung erfolgt abschließend nach Abschluss der Bearbeitung nach der LVO über Prüfsachverständige für Standsicherheit (PrüfSStBauVO). Derzeit wird von einem Auftragswert von ca. 275.000.00 € netto ausgegangen. Bei dem Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle handelt es sich um 3

unterschiedliche und gleich gewichtige Baukonstruktionen, einen klassischen Massivbau in den Untergeschossen, eine Stahlverbundkonstruktion im Erdgeschoss/Obergeschoss und eine Holzverbundbauweise im 2./3. Obergeschoss. Der Prüfstatiker muss die 3 Fachrichtungen 1-Massivbau, 2-Metallbau und 3-Holzbau abdecken können. Die Baumaßnahme umfasst 2 Gebäude, die in Teilen miteinander verbunden sind (im Untergeschoss und über einen Steg). In einem Gebäude sind die Hautfeuerwache und Rettungswache untergebracht und im zweiten Gebäude befindet sich die Integrierte Leitstelle. Derzeit laufen die vorgezogenen Maßnahmen (Januar bis August 2024). Hierfür ist die Prüfstatik bereits beauftragt. Die Unterlagen, die zur Angebotskalkulation zur Verfügung gestellt werden, sind vertraulich zu behandeln und über diese ist Verschwiegenheit zu bewahren. Eingestuft ist der Neubau als kritische Infrastruktur (KRITIS) und dies erfordert die Einhaltung der Anforderungen gemäß dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe und dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie. Aufgrund der zuvor erläuterten Einstufung als KRITIS werden weitere Dokumente erst nach der Beauftragung zur Verfügung gestellt. Ergeben sich nach der Sicherheitsüberprüfung seitens des Landeskriminalamtes (LKA) Anforderungen an das objektspezifische Sicherungskonzept, die besondere Anforderungen an die Leistungserbringer (Planer und Ausführende) stellen, ist der Auftraggeber verpflichtet, Personen einzusetzen, die diese Anforderungen erfüllen. Dies gilt insbesondere in Bezug auf die Anforderung der DIN EN 50518 sowie der Sicherheitsanforderungen der LKA-RLP über Anforderungen und Zertifizierung von Planung und Errichten von Sicherheitstechnik. Sollte eine einfache Sicherheitsprüfung (Ü1) erforderlich werden, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die entsprechenden Dokumente für die im Bauvorhaben eingesetzte/n Person/en auszufüllen. Die Sicherheitsüberprüfung wird durch den Auftraggeber durchgeführt. Den Ausschreibungsunterlagen sind folgende Pläne und Dokumente als Grundlage zur Orientierung angehängt: Amtlicher Largeplan (Stand 15.12.2023) Baugrundgutachten (Stand 20.04.2023) BGF und BRI Berechnung nach DIN 277 (24.01.2024) Erläuterungsbericht Tragwerksplanung (Stand 04.09.2023) Projektbeschreibung Objektplanung (Stand 15.12.2024) (Vorgezogene Maßnahmen: Bodenverbessernde Maßnahmen werden bereits ausgeführt) Rahmenterminplan (Stand 15.02.2024) Schematische Darstellung Tragwerksplanung (04.10.2023) Neben dem durch die BVS-HRS zu ermittelnden Honorar, das nach Abschluss des Verfahrens auf Basis der Gebührenordnung errechnet wird, ist die Abgabe einer Pauschale für die Wegstreckenentschädigung erforderlich. Zusätzliche Leistungen werden bei Bedarf auf Stundenlohnbasis beauftragt. Neben dem ausgefüllten Honorarformblatt und einer formlosen Darstellung von 2 Referenzen muss ein formloses Konzept zur Erläuterung eingereicht werden, wie die kurzfristige Verfügbarkeit sowie die notwendige Vor-Ort-Präsenz sichergestellt werden. Folgende Meilensteine sind bei dem Angebot zu berücksichtigen: Bearbeitungsbeginn: unmittelbar nach Auftragserteilung Beginn Bauausführung: September 2024 Abschluss Rohbau: voraussichtlich August 2025 2. Leistungsbild (Leistungsbeschreibung) Die Leistungen des Prüfstatikers sind im Sinne des §9 Ausführung von Prüfaufträgen der Landesverordnung über Prüfsachverständige für Standsicherheit (PrüfSSStBauVO) zu erfüllen. a) Kontrolle der statische Berechnung Kontrolle der statischen Berechnung hinsichtlich der Nachweise der Tragsicherheit sowie der Gebrauchstauglichkeit, wenn sie der Sicherheit oder der Funktion des Bauwerks dienen, unabhängig der Berechnung, hinsichtlich: - Vollständigkeit - Berücksichtigung aller Grundlagen - Berücksichtigung aller Vorschriften - Konstruktion hinsichtlich der Schnittstellen bei mehreren Planern - Plausibilität der Systemwahl - Berücksichtigung aller Einwirkungen - Plausibilität des Berechnungsmodells - Nachweise der Tragsicherheit - Nachweise der Gebrauchstauglichkeit, wenn sie der Sicherheit oder der Funktion dienen (Formänderungen von Decken auf denen tragende Wände stehen, Rissweiten bei weißen Wannen o.ä.) - Vorhandensein der Zulassungen bei

der Verwendung von typisierten Bauteilen - der Ableitung der Kräfte in den Baugrund - der Tragsicherheit des Endzustandes relevanter Bauzustände (z.B. Verbundbaukonstruktionen usw.) b) Prüfung der Konstruktionspläne der tragenden Bauteile - Übereinstimmung mit der statischen Berechnung - Einhaltung der Konstruktionsregeln - Vollständigkeit der Darstellung der tragenden Bauteile - eindeutige Darstellung - Hauptabmessungen - Baustoffsorten bzw. -güten - Anweisungen für die Ausführung - Führungs- und Übersichtspläne: für Betonbauteile: o Schalungsplan (auf Übereinstimmung mit der Statik) o Bewehrungsplan (Durchmesser und Abstände) o Mindestbewehrung, Verankerungslängen, Stöße, Betondeckung, usw. für Metallbau-/Glasbauleistungen: o Konstruktionspläne, soweit statisch relevant für Stahlbauteile: o Werkstattplan (Profile, Blechdicken, Anschlüsse, Verbindungsmittel, Hauptabmessungen, usw.) für Holzbauteile: o Werksätze (Querschnitte, Verbindungen, Hauptabmessungen, usw.) c) Prüfdokumentation Prüfvermerke: - die statische Berechnung ist am Deckblatt mit einem Prüfvermerk, weiters mit Unterschrift und Datum zu versehen - Pläne und andere Arbeitsanweisungen sind mit einem Prüfvermerk, weiters mit Unterschrift und Datum zu versehen Prüfberichte: - Prüfberichte können für Teile des Prüfumfangs erstellt werden. In jedem Fall ist ein abschließender Bericht zu erstellen. Der Prüfbericht enthält: - Prüfer - Gegenstand der Prüfung - Bauherr bzw. Auftraggeber - Projektersteller - Grundlagen - Verwendete Berechnungs- und Prüfmethode - Aufzählung der geprüften Dokumente - Allfällige Abweichungen von den technischen Baubestimmungen (Zustimmungsvermerk) - Ergebnis der Prüfung - Allfällige Auflagen - Unterschrift, Datum und Rundsiegel Folgende Leistungen sind neben der Überprüfung und Dokumentation der Tragwerksplanung und der Berechnungen zwingend durch den Prüfstatiker zu erbringen: - Prüfen von Werkstattzeichnungen für den Stahlbau - Prüfen evtl. vorhandener Fertigteile - Prüfung von vorgehängten Fassaden, Geländern, absturzsichernden Maßnahmen - Bewehrungsabnahmen sind zwingend durchzuführen - Verfügbarkeit im Hinblick auf die Bauüberwachung im Zuge der Rochbauarbeiten sowie der Eingriffe in den Bestand muss gewährleistet sein. Im Übrigen gelten die Vorgaben der Obersten Bauaufsicht für Art, Form und Inhalt der Prüfdokumente. Grundsätzlich wird eine gute Verfügbarkeit durch den Prüfstatiker erwartet. 3. Vergütung Die verbindliche Honorarermittlung erfolgt durch die BVS-HRS nach Abschluss des Verfahrens. Das abzugebende Honorarformblatt/Angebot muss eine Angabe einer Pauschale für die Wegstreckenentschädigung, sowie den Stundenlohnsatz enthalten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - VgV - §§ 14, 15 VgV

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 9EU/24 Neubau Hauptfeuerwache: Prüfstatikerleistungen

Beschreibung: Leistungen des Prüfstatikers im Sinne des § 9 Landesverordnung über Prüfsachverständige für Standsicherheit (PrüfSStBauVO in der Fassung vom 04.02.2021), im Vorfeld zur Genehmigungsplanung, während der Genehmigungsplanung, während des Genehmigungsverfahrens und während der Bauausführung; für das Bauvorhaben Neubau Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle, Südallee 3, 54290 Trier
Interne Kennung: d0382d51-110e-4abb-879a-1d23ff87e149

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1. Formale Ausschlusskriterien: Fristgerechter Eingang des

Angebots gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV 2. Beauftragung und Realisierung: Es besteht kein

Anspruch auf Realisierung. 3. Bewerbungsformular und Bieterplattform: Die

Bewerbungsunterlagen stehen auf der Bieterplattform <https://www.deutsche-evergabe.de> zur

Verfügung. Zur Angabe der notwendigen Eigenerklärungen soll das beigefügte Formular "

Eigenerklärung zur Eignung", die "Verpflichtungserklärung LTTG", sowie die "Eigenerklärung

Sanktionen gegen Russland" verwendet werden, die über die Bieterplattform zur Verfügung

gestellt wird (Link siehe Ziffer 5.1.12 der Bekanntmachung). Die Angebotsunterlagen sind

elektronisch über die Bieterplattform einzureichen. Die Registrierung auf der Bieterplattform

wird ausdrücklich empfohlen. Nach erfolgreicher Registrierung werden Bieter über

Änderungen oder beantwortete Rückfragen ausschließlich auf der Bieterplattform informiert. 4.

Fehlende Unterlagen: Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, nach erfolgter Submission

Unterlagen nachzufordern. 5. Bietendengemeinschaften/Eignungsleihe/Unterauftragsvergabe:

- Bietendengemeinschaften geben ein gemeinsames Angebot ab. Geforderte

Eigenerklärungen und/oder Nachweise sind für jedes Bietendengemeinschaftsmitglied

gesondert zu erklären und vorzulegen (vgl. Vergabeunterlagen). Dazu sind die

entsprechenden Seiten zu kopieren und kenntlich zu machen, von welchem

Bietendengemeinschaftsmitglied die/der Erklärung/Nachweis stammt. Ferner ist eine

Bietendengemeinschaftserklärung (Vergabeunterlagen: Bietendengemeinschaftserklärung)

abzugeben, in der auch der Vertreter der Bietendengemeinschaft mit postalischer und

elektronischer Adresse zu benennen ist. - Im Fall der Eignungsleihe oder beabsichtigter

Unterauftragsvergabe sind geforderte Eigenerklärungen und/ oder Nachweise von dem

Eignungsverleihenden/ Unterauftragnehmenden vorzulegen. Wegen der besonderen

gesetzlichen Anforderungen an die Leistung ist der Nachweis der Verfügbarkeit mit der

Angebotsabgabe vorzulegen. Auf §§ 43, 47 VgV wird verwiesen. 6. Rückfragen zum

Verfahren: Rückfragen können ausschließlich über die Nachrichtenfunktion der

Vergabepattform gestellt werden. Mündliche Anfragen, Anfragen per E- Mail oder Telefax

werden nicht beantwortet. Aus Gründen der Gleichbehandlung aller Bieter können Fragen zum

Verfahren oder dem Projekt nur beantwortet werden, wenn diese bis 11.04.2024, 10:45 Uhr

gestellt werden. Maßgebend ist der Eingang der Bieterfragen auf der elektronischen

Vergabepattform.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zu Berufsausübung und Handelsregisterauszug

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Nachweis gemäß § 44 Abs. 1 VgV, § 46 Abs. 3 Nr. 6

VgV über die Befähigung als Prüfstatiker in RheinlandPfalz im Sinne der PrüfSStBauVO für

die Fachrichtungen (1) Massivbau, (2) Metallbau, (3) Holzbau zu agieren - Eigenerklärung

gemäß § 75, Absatz 2 VgV, dass als Berufsqualifikation der Beruf des Ingenieurs vorliegt

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jahresumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren gemäß § 45 Absatz 1 bis 5 VgV: Die Eignung ist nachgewiesen ab einem Jahresumsatz von 300.000 € netto pro Jahr (der Jahre 2021 / 2022 / 2023) Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Eigenerklärung gemäß § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) abgeschlossen wird (Erforderliche Deckungssummen: mind. 3 Mio. € für Personenschäden, mind. 3 Mio. € für Sach- und Vermögensschäden, die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss das 3-fache der Deckungssummen betragen)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage von mindestens zwei geeigneten Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge gemäß §§ 46 Absatz 3 Nr. 1. 75 Absatz 5 VgV: Aus den Referenzen muss sich ergeben, dass der Bieter in der Lage ist, die ausgeschriebenen Leistungen nach Art, Umfang und Komplexität ordnungsgemäß und in angemessener Qualität auszuführen. Die Referenzprojekte müssen daher mindestens folgende Anforderungen erfüllen: - Mindestens eine Referenz betreffend statischer Prüfung eines vergleichbaren Gebäudes mit vergleichbaren statischen Anforderungen hinsichtlich der Fachrichtung Metallbau (Stahlverbundbau), Bruttobauwerkskosten (Kostengruppe 300 + 400) nach Angabe AG von mindestens 15 Mio. Euro brutto oder Rohbauwert der BVS HRS von mindestens 1,5 Mio. Euro brutto - Mindestens eine Referenz betreffend statischer Prüfung eines vergleichbaren Gebäudes mit vergleichbaren statischen Anforderungen hinsichtlich der Fachrichtung Holzbau, Bruttobauwerkskosten (Kostengruppe 300 + 400) nach Angabe AG von mindestens 7,5 Mio. Euro brutto oder Rohbauwert der BVS HRS von mindestens 1 Mio. Euro brutto - Die Leistungen für die Referenzprojekte müssen nach dem 01.01.2014 fertiggestellt worden sein. - Einstufung des Tragwerks bei einer Referenz mindestens in Honorarzone III - Die statischen Besonderheiten sind darzustellen. - Anzugeben sind die anrechenbaren Kosten, das Bauvolumen, der Auftraggeber, ein Ansprechpartner beim Auftraggeber. Referenzen bei Bewerbendengemeinschaft: Im Falle einer Bewerbendengemeinschaft dürfen die eingereichten Referenzprojekte beliebig von den verschiedenen Bewerbergemeinschaftsmitgliedern eingereicht werden. Dabei muss erkennbar sein, durch welches Bewerbergemeinschaftsmitglied das Referenzprojekt erbracht wurde. Die Bewerbendengemeinschaft muss nur insgesamt die Referenzanforderungen erfüllen, nicht jedes einzelne Mitglied.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis - Wegstreckenentschädigung und Stundenlohnsatz

Beschreibung: Bewertet werden die vom Bieter angebotene Pauschale für die Wegstreckenentschädigung, sowie der Stundenlohnsatz für den Prüfsachverständigen für

eventuell anfallende zusätzliche besondere Leistungen. Aus dem Produkt „Punktezahl Einzelkriterium“ (max. 10 Punkte) x „Gewichtung des Wertungskriteriums“ folgt die für das Kriterium erzielte Punktezahl. Der Bieter mit dem geringsten angebotenen Preis erhält 10 Punkte. 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Angebotspreises. Alle wertbaren Angebote mit gleichem und darüber liegendem Angebotspreis erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punkteermittlung für die dazwischenliegenden Angebotspreise erfolgt über eine lineare Interpolation. Bei der so errechneten Punktzahl findet nur die erste Nachkommastelle Berücksichtigung. Alle weiteren Nachkommastellen fallen ohne Auf- oder Abrundung weg. A) Wegstreckenentschädigung (15%): Die Pauschale für die Wegstreckenentschädigung ist für einen Ortstermin im Zuge der Bauüberwachung anzubieten und setzt sich zusammen aus den Fahrtkosten, der Fahrzeit und ggfs. weiteren damit verbundenen Nebenkosten. B) Stundenlohnsatz des Prüfsachverständigen (5%): Der Stundenlohnsatz des Prüfsachverständigen ist für eventuell anfallende zusätzliche besondere Leistungen anzubieten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Sicherstellung der Vor-Ort Präsenz und der Projektkommunikation und Personaleinsatzkonzept

Beschreibung: Um den wirtschaftlichsten Bieter zu ermitteln, wird neben dem Preis auch die Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals bewertet. Aus dem Produkt „Punktezahl Einzelkriterium“ (max. 10 Punkte) x „Gewichtung des Wertungskriteriums“ folgt die für das Kriterium erzielte Punktezahl. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage einer an Schulnoten orientierten Wertung: 10 Punkte erhält eine sehr gute Konzeption, 8 Punkte eine gute, 6 Punkte eine befriedigende, 4 Punkte eine ausreichende, 2 Punkte eine mangelhafte und 0 Punkte eine ungenügende Konzeption.

C) Konzept zur Sicherstellung der Vor-Ort Präsenz und der Projektkommunikation (40%): Erläuterung der Erreichbarkeit während Planung, Reaktionsfähigkeit bei dringendem Abstimmungsbedarf, Sicherstellung der Vor-Ort Präsenz, Vertretungs-/Ausfallregelung, Kommunikation mit internen und extern Projektbeteiligten (Bauherr, Planungsbeteiligte, Ämter, Sonstige) Die Darstellung obliegt den Bietern. Der Auftraggeber bewertet, inwieweit die angebotene Vor-Ort-Präsenz und Kommunikation eine optimale Leistungserbringung erwarten lässt und keine Risiken für die Vertragslaufzeit bestehen. D) Personaleinsatzkonzept (40 %): Anzahl und Benennung der Mitarbeiter im Projektteam mit deren jeweiligen Qualifikation, mindestens Projektleiter und seinen Stellvertreter benennen, Erläuterung der Aufgaben und Funktionen der jeweiligen Mitarbeiter, Erstellung einer Kapazitätsplanung mit Darstellung der kritischen Meilensteine während der Ausführung Die Darstellung obliegt den Bietern. Der Auftraggeber bewertet, ob die vorgesehenen Leistungen mit dem eingeplanten Personal ordnungsgemäß erfüllen werden können und keine Risiken für die Vertragslaufzeit bestehen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/04/2024 10:45:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe/bieter/api/external/deeplink/subproject/5dfc5aa9-3941-45ae-be75-02cd6c26b044>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/5dfc5aa9-3941-45ae-be75-02cd6c26b044>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/04/2024 10:45:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 57 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Zugelassen sind alle Bieter, die nach § 75

VgV berechtigt sind, die Berufsbezeichnung "Ingenieur" zu tragen und die Befähigung besitzen als Prüfstatiker im Land Rheinland-Pfalz im Sinne der PrüfSStBauVO zu agieren -

Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123; 124 GWB vorliegen -

Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und

Lieferinteressen gem. § 73 Abs. 3 VgV vorliegt - Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates

vom 8. April 2022 - Verpflichtungserklärung nach dem Tarifreuegesetz RLP (LTTG) -

Mindestlohnklärung - Bietergemeinschaftserklärung

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 GWB gelten nachfolgende Vorgaben und Fristen für Rechtsbehelfe: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur

auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem

öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist

darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1.

der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen

des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung die Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Stadtverwaltung Trier
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Trier

Registrierungsnummer: a3986a1e-f04a-4c29-9722-d22bec09d467

Postanschrift: Am Augustinerhof

Stadt: Trier

Postleitzahl: 54290

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@trier.de

Telefon: +49 6517184601

Fax: +49 6517184608

Internetadresse: <http://www.trier.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: 2ef520ea-8b6d-41c7-82ab-2d9be8ace693

Abteilung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Trier

Registrierungsnummer: 36f8d8c8-f31c-4b41-81ef-1fd43d264e68

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Viehmarktplatz 20

Stadt: Trier

Postleitzahl: 54290

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@trier.de

Telefon: +49 6517184601

Internetadresse: <http://www.trier.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: dc6a828f-bbe3-4571-ad98-c3c2c7398762 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/03/2024 14:43:32 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 164387-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 56/2024

Datum der Veröffentlichung: 19/03/2024